

AUSSCHREIBUNG

«To-gather» Internationale Zusammenarbeit

Die Covid-19-Pandemie und ihre Folgen wirken sich weiterhin auf den internationalen Kunst- und Kulturbetrieb aus und offenbaren die oft prekäre Situation von Kunst- und Kulturschaffenden sowie Kulturorganisationen weltweit. Für die internationale Zusammenarbeit stellt insbesondere die immer noch stark eingeschränkte Mobilität eine Herausforderung dar. Zudem hat die Pandemie auch die vorherrschenden strukturellen Ungleichheiten drastisch verdeutlicht, die einen grossen Teil der Kunst- und Kulturlandschaft prägen. Die kommenden Jahre werden die Möglichkeit bieten, sich neu zu orientieren und vieles wieder aufzubauen. Sie eröffnen auch die Gelegenheit, darüber nachzudenken, wie man sich künftig über Ländergrenzen hinweg neu verbinden will, um Austausch und Zusammenarbeit gleichberechtigter und nachhaltiger zu gestalten.

Die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia lanciert eine Ausschreibung mit dem Ziel, neue Formen und Methoden im Hinblick auf die internationale Zusammenarbeit zu entwickeln und zu erproben. Gefördert werden Projekte von 2 bis 3 Jahren Dauer, an denen Kunst- und Kulturschaffende sowie kulturelle Organisationen in der Schweiz und aus den Regionen, in denen Pro Helvetia Verbindungsbüros unterhält, beteiligt sind. Die Fördermassnahmen sollen Raum für eine kritische Reflexion über die aktuelle Situation schaffen, die gemeinsame Entwicklung von Ideen fördern, die den Austausch zwischen Kulturen gleichberechtigter und nachhaltiger gestalten sowie das Experimentieren mit neuen Formen der Zusammenarbeit ermöglichen.

Die Förderung richtet sich an Projekte mit folgenden Zielen:

- Förderung von langfristiger künstlerischer Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und einer oder mehreren Verbindungsbüro-Regionen von Pro Helvetia
- Pflege von bestehenden UND Aufbau von neuen beruflichen Netzwerken, während der Pandemie und darüber hinaus
- Reflexion über und Erarbeitung neuer Modelle der Zusammenarbeit zwischen Kunst- und Kulturschaffenden wie auch kultureller Organisationen hin zu einer gleichberechtigteren und nachhaltigeren Praxis, sowohl auf lokaler wie auf globaler Ebene

Die Ausschreibung ist bewusst offen gehalten und berücksichtigt damit die unterschiedlichen Herausforderungen verschiedener Regionen und Kunstdisziplinen. «To-gather» zielt darauf ab, neue oder laufende langfristige internationale Kooperationsprojekte zu unterstützen, und umfasst sämtliche künstlerischen Disziplinen, die Pro Helvetia fördert – Design, Interaktive Medien, Literatur, Darstellende Künste, Theater, Visuelle Künste und Architektur –, sowie Projekte, die mehrere Disziplinen innerhalb und ausserhalb des Kunst- und Kulturbetriebs verbinden. Digitale Formate sind ebenso willkommen wie analoge. Projekte können aus einer kleineren oder einer grösseren Gruppe von Partnerinnen und Partnern bestehen.

Beurteilungskriterien:

- Die Gesuche gelten für Projekte mit einer Laufzeit von 2 bis 3 Jahren. Sie müssen zwischen 2022 und 2024 stattfinden, über 3 Jahre laufende Projekte zwischen 2022 und 2025.
- Die Gesuche müssen zum Zeitpunkt des Einreichens vollständig sein, sämtliche beteiligte Partnerinnen und Partner sind anzugeben.

- An allen Projekten müssen Partnerinnen und Partner aus der Schweiz (Künstlerinnen und Künstler, Kunstorganisationen, Künstlerkollektive und Kunstplattformen etc.) und solche aus dem Umfeld von mindestens einem Verbindungsbüro beteiligt sein.
- Gesuche für Projekte, an denen sich Partnerinnen und Partner aus mehreren Verbindungsbüro-Regionen beteiligen, sind möglich und erwünscht (Informationen zu den Regionen der Verbindungsbüros und Ländern siehe Liste der Verbindungsbüros und Regionen).
- Projektbeteiligte müssen mehrjährige Erfahrung in ihrer Disziplin nachweisen können und sollten im Gesuch ein echtes Interesse darlegen, neue Wege in der internationalen Zusammenarbeit zu erproben.
- Von der Förderung ausgeschlossen sind Projekte, die Teil eines schulischen oder universitären Curriculums oder einer Aus- bzw. nicht öffentlich zugänglichen Weiterbildung sind.

Förderbedingungen:

- Alle am Projekt Beteiligten sollen einen Beitrag entsprechend ihren Möglichkeiten leisten (Finanzen, Räumlichkeiten, Programmierung, Unterkunft, Verpflegung, Networking, Sichtbarkeit, Beratung etc.). Diese Beiträge sind offenzulegen und zu erläutern.
- Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller können dem Projekt angemessene administrative und Management-Kosten für die Projektbegleitung sowie Overheadkosten in Rechnung stellen.
- Bauvorhaben werden nicht unterstützt.

Gesuche:

- Letzter Eingabetermin für «**To-gather**» ist der 3.10.2021. Gesuche müssen in Englisch verfasst und über myprohelvetia.ch eingegeben werden. Jeder der am Projekt beteiligten Partnerinnen und Partner kann das Gesuch einreichen.

Gesuche müssen folgende Elemente enthalten:

- Eine Projektbeschreibung, die Ziele, Form, Inhalt und Umsetzung des Projekts darlegt sowie die Umsetzung einzelner Schritte während der 2 bis 3 Jahre dauernden Laufzeit, die in dieser Zeit anvisierten Ziele sowie den langfristigen Effekt über das Projekt hinaus
- Angaben zu allen beteiligten Partnerinnen und Partnern: CV, Funktion/Rolle innerhalb des Projekts, Beitrag zum Projekt
- Budget und Finanzierungsplan (mit detaillierten Angaben zu den finanziellen Beiträgen der jeweiligen Partnerinnen und Partner), inklusive Angabe des von Pro Helvetia gewünschten Betrags. Vorhaben werden mit maximal CHF 50'000 gefördert
- Weitere relevante Unterlagen (z. B. Dokumentationen von bereits umgesetzten Projekten, Medienberichte etc.)

Die ausgewählten Projekte werden im Dezember 2021 bekannt gegeben.